



Hinter dem Oswaldaltar befindet sich das neue Glasfenster des Tiroler Künstlers Prof. Anton Christian zum Thema „Lebenswege“.

ZEITTAFEL

- **24. 9. 1493**
Kirchweihe durch Weihbischof Nikolaus
- **1690**
Errichtung Gnadenaltar als Seitenaltar
- **1886**
Neugotische Erweiterung nach schweren Sturmschäden (Arch. Raimund Jeblinger)
- **29. 9. 1898**
Weihe durch Diözesanbischof Franz Maria Doppelbauer
- **1903**
Errichtung der Lourdes-Grotte
- **1925**
Änderung Hauptpatrozinium: „Unsere liebe Frau Maria, Heil der Kranken“
- **1926**
Der Gnadenaltar kommt in die Mitte und wird zum Hochaltar
- **1931**
Aufsetzen der neuen Turmspitze
- **1951**
Anschaffung neuer Glocken
- **1971 – 1974**
Außenrenovierung
- **1982 – 1983**
Innenrenovierung
- **1989**
Segnung der Pflüger-Orgel
- **2008**
Beginn der Außenrenovierung
- **2009**
Neues Kriegerdenkmal - Spähe
Neuer Trinkbrunnen - Rabe
- **2013**
Einbau des Glasfensters von Prof. Anton Christian
- **2014**
Neue Kircheneingangstüre mit Magnificat
Abschluss der Außenrenovierung

KIRCHENEINGANGSTÜR

Das Bronzeingangstor wurde von Mag^a Andrea Auer zum griechischen Urtext des Magnificats, dem Lobpreis Mariens „Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter ...“ gestaltet.
Das Tor ist aber ebenso ein Hinweis auf die Gründungslegende, die Errettung des Ritter Oswald im Kampf mit seinem Bruder. Als Dank an Gott, seinen Retter, errichtete er hier eine Kirche.
Wo auf der Vorderseite des Portals das Alpha hervorgehoben ist, findet sich auf der Rückseite das Omega und umgekehrt. JESUS ist das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende (vgl. Off 21,6), er begleitet uns, er ist die Tür zum Leben.



DER LOBPREIS MARIENS

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.



GOTTESDIENSTZEITEN

Sonn- und Feiertag
Mai – Oktober 10:00 Uhr und November – April 8:30 Uhr
jeden Donnerstag 19:30 Uhr
(jeden letzten Donnerstag im Monat: Heilungsmesse)
Weitere Informationen auf: www.pfarre-mn.at

Pfarramt und Pfarrhof: Neustift 28, 4443 Maria Neustift
Telefon +43 7250 204 • www.pfarre-mn.at
pfarre.marianeustift@dioezese-linz.at



Grüß Gott und herzlich willkommen
in unserer Kirche!

Vielleicht wollen Sie unser Gotteshaus einfach besichtigen,
vielleicht aber auch ein paar Augenblicke Ruhe finden,
Auszeit nehmen vom Alltag. Wir laden Sie ein, Platz zu nehmen,
um sich zu erfreuen am Hause Gottes, das unsere Vorfahren zur
Ehre Gottes und zur Freude der Mitmenschen erbaut haben.

Wallfahrtskirche
MARIA NEUSTIFT
OBERÖSTERREICH



GRÜNDUNGSLEGENDE

IMPULSE FÜR UNS HEUTE

HOCHALTAR

PILGER-SEGEN

Maria Schnee zu Neustift

Zwei Ritter, einer von der Burg Gleiß, der andere von der Burg Hinterhaus, befahdeten sich auf dem Freithofberg. Oswald von Hinterhaus wurde durch einen ihn bergenden Nebel von der Todesgefahr errettet und gelobte, an jener Stelle eine Kirche zu erbauen. Man umfriedete den Platz, in welchem auch einige Leichen beerdigt wurden, und schaffte das Bauholz herbei. Da kamen Scharen von **Raben** und trugen die **Späne** des gefällten Holzes, die trotz des heißen Sommers von Schnee bedeckt waren, nach Neustift. Oswald folgte dem **Zeichen des Himmels** und erbaute die Kirche nicht am Freithofberg, sondern hier und nannte sie „Maria Schnee zu Neustift“.

(aus: Anton Rolleder: Heimatkunde von Steyr. Steyr 1975-2, 505)

Auch ich erkenne Gottes rettendes Wirken in meinem Leben.
Ich schaue zurück ... Welche Wunder erkenne ich?

Die Ereignisse im Leben Marias, laden auch mich ein, ebenfalls auf Gottes Hilfe zu vertrauen.

Ich vertraue Gott Situationen an, in denen ich Hilfe brauche: einen Konflikt, eine Krankheit ...

Gott ist da – vertraue Dich ihm an so wie Maria es tat.

Ich nehme mir etwas Zeit und werde ganz offen für seine heilbringende Nähe.

„Denn für Gott ist nichts unmöglich.“ (Lk 1,37)

Ich bin immer wieder offen und aufmerksam für die „Zeichen des Himmels.“

Heute dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.
nach Hilde Domin

Ein Juwel der Barockkunst

Die Wallfahrtskirche ist der „Seligsten Jungfrau Maria, Heil der Kranken“ geweiht. Maria am Hochaltar wird auch gegenwärtig am meisten verehrt.

Die zahlreichen Votivtafeln im alten Presbyterium sind vielfältige Zeichen des Vertrauens und der Dankbarkeit der frommen Verehrer Mariens.

Die Altarnische enthält eine lebensgroße Marienstatue mit dem Jesuskind (gotisch), das von einem zierlichen Strahlenkranz und einem lebhaften Engelreigen umgeben ist. Zwei schwebende Engel halten eine Krone über Maria.

Das Spruchband lautet:

„Heilige Maria, Mutter der schönen Liebe und der heiligen Hoffnung, du Heil der Kranken zu Neustift bitte für uns.“

Über der Altarnische befinden sich zwei Engelsgestalten, über den Säulenkapitellen auf der Evangelistenseite St. Benedikt, auf der Epistelseite der Hl. Berthold. St. Florian und St. Georg behüten das Heiligtum.

Gott segne deine Füße, er mache fest deinen Schritt.
Gott segne deine Hände, er gebe dir eine sichere Hand.

Gott segne deine Augen, er schenke dir unvergessliche Augenblicke.

Gott segne deine Ohren, er schenke dir Offenheit für die Stimmen der Schöpfung.

Gott segne deine Nase, er lasse dich die richtigen Entscheidungen erspüren.

Gott segne deinen Mund, er lasse dich eine Sprache finden, die zu Herzen geht.

Gott segne dein Herz, er mache dich offen für das Geschenk der Freundschaft und die Begegnung mit den Menschen.

Gott segne dich und deine WeggefährtInnen, dass ihr mit Vertrauen die guten Wege findet.

Gott segne dich!

